

A

188

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

ang. 6. 2. 41 2Hw.

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

mL 4/2  
Jac. 6/2  
u.

Angaben über das Opernhaus in Köln

Anlage zum Schreiben vom 15. Dezember 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- 
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Hansestadt Köln
  2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)
  3. Bauherr: Stadtverwaltung Köln
  4. Architekt: C. Moritz, Kgl. Baurat, früher Köln.
  5. Baujahr(e): 1900 - 1902 *mL 4/2 ✓*
  6. Tag der Eröffnung: *7. 9. 1902.*
  7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
    - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)
    - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*) Erweiterung der Verw.-Räume, neuer Chorprobensaal, Umbau u. Erweit. d. Gaststätte.
    - c) Baujahr(e): 1934, 1937-1940.
    - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse: ---

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Hansestadt Köln.

f) Architekt: Prof. Clemens Klotz (Umbau u. Erweit. Gaststätte)  
Emil Mewes, Umbauten 1937-1940.

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

Höhe vom Bühnenboden: 21,0 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 36 Horizontallampen

Oberlichter, Anzahl: 8

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 100.-

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1691; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl  
der Stehplätze: --

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1746 \*\*) MM.

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:  
Kombinierte Warmluftheizung mit Be- u. Entw.Anlage.

11. Außenansichten: in Werkstein — Magazingebäude verputzt  
— Ziegelmauerwerk — Beton —  
Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —  
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen  
Gebäuden?\*)

c) Magazinfläche im Hauptbau 5000 qm — außerhalb 3700 qm MM  
hierzu gemeinsch. Kulissenhaus 7500 . 3750

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: <u>56</u>	Pers.	d) Ballett: <u>28</u>	Pers.
b) Chor: <u>71</u>	"	e) Techn. Kräfte: <u>107</u>	"
c) Orchester: <u>97</u>	"	f) Verwaltung: <u>31</u>	"

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: Schwanhild (P. Graener), Seevolk (Gilson)

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 100660 cbm. \*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 9450 cbm. \*\*) *MMV*

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): einschl. angeb. Gaststätte,

a) des Erstbaus \*\*) 3.350 000.- RM ohne Dekorationen.

b) größerer Umgestaltungen \*\*) 340 000.- RM (1934)  
1 145 000.- " (1937-1940)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde ~~775.576~~

a) nach der letzten Zählung ~~756.605~~ Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 385 000 *MMV* " \*\*)   
~~342.529~~

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

Lichtbilder können z. Verfig. gestellt werden.

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?  
Ja — ~~nein~~\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: ..... \*)? *Es muss eine Neuankfertigung der vorhandenen Grundrisse, die durch die Umbauten usw. bedingt ist, erfolgen.* *MMV*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)? .....

Die Neubearbeitung der Grundrisse kann durch einen Kölner Architekten, der Mitglied d. Reichskammer der bildenden Künste ist, erfolgen. *mitgeteilt*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): .....

Deutsche Bauzeitung, 36. Jahrgang 1902, Verlag Deutsche Bauzeitung.  
Zentralblatt der Bauverwaltung, 23. Jahrgang 1903, Verlag W. Ernst u. Sohn.

Die Bühneneinrichtung des neuen Kölner Stadttheaters von A. Rosenberg. 1903 Privatdruck.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? .....

Abgeschlossen: Köln, den Jan. 194<sup>1</sup>

(Unterschrift)

Für die Hochbauabtg. der Hansestadt Köln

*Tenne-Gahmer*  
Stadtbaurat.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln